

H₂-Bildungsreise 2023 Südtirol

des Absolventenvereins und der VÖI-LG Vorarlberg



Teilnehmer der Bildungsreise, im Hintergrund ein 350 bar Wasserstofftank

Unsere Bildungsreise, die unter dem Motto “Wasserstofftechnik” stand, führte uns am 29. August nach Innsbruck, wo wir das Green-Energy-Center besuchten. Die Firma M-Preis, die ihren grünen Wasserstoff mit erneuerbarer Energie selbst erzeugt, betreibt damit derzeit sowohl einen LKW als auch einen Backofen in ihrer Bäckerei. Der überschüssige Wasserstoff wird bis zur bereits geplanten Erweiterung ihrer Anlagen anderen Abnehmern zur Verfügung gestellt.

Über den Brenner ging die Fahrt nach Franzensfeste, wo sich auch die gleichnamige Festung befindet. Sie wurde als Verteidigungsanlage erbaut, musste aber zum Glück nie den Ernstfall erleben. Bis in die Neuzeit wurde sie als Munitionsdepot verwendet. Hier befindet sich auch die längste unterirdische Treppe Europas.



Verbindungsgang



Tunnelquerschnitt

Anschließend erfuhren wir von einem Mitarbeiter der Brenner-Basis-Tunnel Gesellschaft interessante Details zu dem Mammutprojekt, das Österreich mit Italien verbinden wird.

Am nächsten Tag begeisterte uns die Gartenanlage in Trauttmansdorff mit der unglaublichen Vielfalt an Pflanzen und Blüten, die sich auf einem großen, aber dennoch außer-

ordentlich gepflegten Areal befinden.

Der Besuch des Archäologiemuseums, besser bekannt als „Ötzi-Museum“, stand ebenfalls auf dem Programm. Highlight ist natürlich die Ausstellung über die Gletschermumie, die hier aufbewahrt wird. Wir erfuhren von den neuesten Erkenntnissen über den berühmten Gletschermann, die damaligen Lebensumstände und die spannenden Untersuchungen zu seinem Tod. Informationen über die Ernährung, die gebräuchlichen Waffen und Alltagsgegenstände in dieser Zeit rundeten die Besichtigung ab.



Hat Ötzi so ausgesehen?



Schloss Runkelstein

Der beschwerliche Aufstieg zum Schloss Runkelstein wurde mit einem Streifzug durch das Mittelalter belohnt, der mit Malereien an den Wänden dokumentiert ist, z.B. die Geschichte von Tristan und Isolde. Abgerundet wurde der Besuch mit einer Weinverkostung und einer Aufschnittplatte.



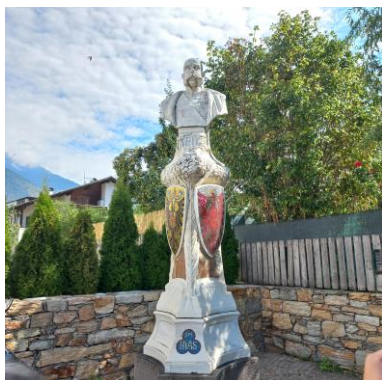
Bei der Weinverkostung

Am Donnerstag erfuhren wir in Pfalzen bei der Firma GKN Hydrogen S.r.l. von der für den Energiewandel wichtigen Zwischenspeicherung von Energie. Die Firma entwickelt 40 bar Wasserstoffspeicher auf Sinterbasis, die problem- und gefahrlos überall aufgestellt und betrieben werden können. In etlichen Pilotanlagen sammeln die Techniker Erfahrungen mit dieser modernen Art der Energiespeicherung.



Die Rückfahrt ins Hotel ging über die eindrucksvollen Pässe *Campolongo*, *Pordoi* und *Carezzo*, bei der fantastische Blicke auf die imposanten Dolomiten möglich waren.

Am letzten Tag der Reise konnten wir uns in Laas im dort ansässigen Marmorwerk von der Qualität und der Schönheit des abgebauten Marmors überzeugen. Überall in der Ortschaft sind Elemente aus dem weißen Stein zu finden: Statuen berühmter Personen, Fenstersimse,



Kaiser Franz Josef I

Gehsteigkanten und Pflastersteine, in den Auslagen sind Kunstgegenstände, Vasen und Geschirr aus Marmor zu bewundern. Selbst im Friedhof, dem wir einen Besuch abstatteten, finden sich hauptsächlich weiße Grabsteine aus dem begehrten Material. Die Rückfahrt ging über den Reschen- und den Arlbergpass. Wir blicken auf vier anstrengende, aber eindrucksvolle Tage zurück. Der Obmann und die Teilnehmer dankten zum Abschluss unserem Veranstaltungsreferenten und Reiseführer Werner Bischof sowie dem Reiseunternehmen Hehle Reisen für die Planung, Organisation und Durchführung der diesjährigen Bildungsreise ins Südtirol.

Text Werner Bischof